

ACRYLAC[®]-Hilfsmittel

Verzögerer/Antikrakulure 10T0422

Dieser Zusatz verlangsamt die Trocknungsgeschwindigkeit des Dispersionslackes. Eigenschaften wie Glanz, Heißsiegelfestigkeit, Scheuerfestigkeit und Nassblockfestigkeit werden nicht negativ beeinflusst.

Auf eine ausreichend schnelle Lacktrocknung in der Auslage sollte geachtet werden. Der Einsatz des o.g. Produktes wird bei Krakulieren, Aufbauen auf dem Gummituch oder zu schneller Lacktrocknung (indirekte Applikation) empfohlen.

Zusatzmenge: 0,5 - 2,0 %

Entschäumer 10T0423

Nachträglich zugesetzter Entschäumer sollte sehr gut eingerührt werden (Holzstab und Umpumpen). Denn nur mit einer guten Verteilung kann eine ausreichende Wirkung erzielt werden. Die Maximalmenge von 0,2 % sollte auf keinen Fall überschritten werden, da es sonst zur Ausbildung von Entschäumerlöchern (Nadelstriche) kommt.

Zusatzmenge: 0,05 % - maximale Menge 0,2 %

Sollten Schaumprobleme auftreten, bitte informieren Sie uns umgehend, damit dies schon bei der Rezepturierung berücksichtigt wird und Probleme von vornherein ausgeschaltet werden.

Negative Einflüsse auf die technischen Eigenschaften des trockenen Lackfilmes sind nicht bekannt.

Netzmittel 10T0690

Bei der n-a-t-Lackierung kann es stellenweise zu Benetzungsstörungen auf hoher Farbbelegung kommen. Durch Zugabe des Netzmittels kann oftmals eine Verbesserung erzielt werden.

Zusatzmenge: 1 - 2 %

Eine Überdosierung ist unproblematisch, bringt aber keine weitere Verbesserung. Die technischen Eigenschaften des Lackes werden nicht negativ beeinflusst.

Hinweise für den Druck von Lebensmittelverpackungen

Diese Hilfsmittel sind nicht speziell migrationsarm rezeptiert. Sie werden daher zur Herstellung von Lebensmittelverpackungen nur dann empfohlen, wenn ein Übergang von Bestandteilen aus der Farb-/Lackschicht auf das Lebensmittel (durch Migration oder unsichtbaren Abklatsch) aufgrund des Aufbaus der Verpackung und der Verarbeitungsbedingungen **ausgeschlossen** werden kann. Dies muss durch den Hersteller oder Inverkehrbringer der Verpackung durch entsprechende Migrationstests an der fertigen Verpackung sichergestellt werden.

Weitere Informationen hierzu bietet das vom Verband der Druckfarbenhersteller herausgegebene Merkblatt „Druckfarben für Lebensmittelverpackungen“, unser „Hinweis zur Verwendung von Standard-Bogenoffsetdruckfarben und -lacken zur Herstellung von Lebensmittelverpackungen“ oder unsere Website www.futurepack.de

Kennzeichnung

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage

Kontaktadressen für Beratung und weitere Informationen erhalten Sie unter www.hubergroup.de

Die Technische Information entspricht dem gegenwärtigen Stand unserer Erkenntnisse. Sie soll unterrichten und beraten. Eine Haftung für die Richtigkeit kann daraus nicht abgeleitet werden. Änderungen, die dem Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.